

Inhalt

A. Der Wechsel

	Seite
I. Allgemeines	7
1. Rechtsgrundlagen	7
2. Eigentümlichkeiten des Wechsels	7
3. Verwendungsmöglichkeiten	9
II. Der gezogene Wechsel	12
4. Ausstellung	13
4.1 Bezeichnung als Wechsel	13
4.2 Zahlungsklausel	13
4.3 Bezogener	14
4.4 Verfallzeit	14
4.5 Zahlungsort	15
4.6 Wechselnehmer	16
4.7 Tag und Ort der Ausstellung	17
4.8 Unterschrift des Ausstellers	17
4.9 Rechtliche Bedeutung der Wechselausstellung	17
4.10 Ausfüllung eines Wechseldrucks	18
5. Zusätze beim Wechsel	18
6. Wechselsteuer	19
7. Annahme des Wechsels	19
7.1 Vorlegung des Wechsels zur Annahme	20
7.2 Form der Annahmeerklärung	20
7.3 Rechtliche Wirkung der Annahme	21
8. Übertragung des Wechsels	21
8.1 Allgemeines	21
8.2 Form des Indossaments	22
8.3 Wirkung des Indossaments	22
8.3.1 Transportfunktion	22
8.3.2 Garantiefunktion	23
8.3.3 Legitimationsfunktion	23
8.4 Vollmachtsindossament	25
9. Wechselbürgschaft	25
10. Vorlegung und Einlösung des Wechsels	27
10.1 Ort und Zeit der Vorlegung	27
10.2 Bezahlung des Wechsels	28
11. Wechselprolongation	29
12. Protest	29
13. Notifikation	32
14. Rückgriff	33
III. Der Solawechsel	34
IV. Verjährung und Bereicherung	34
V. Wechselprozeß	36

B. Der Scheck

	Seite
VI. Allgemeines	38
16. Rechtsgrundlagen	38
17. Eigentümlichkeiten des Schecks	38
18. Verwendungsmöglichkeiten	39
VII. Ausstellung des Schecks	40
19. Fehlende Anweisung	40
20. Fehlender Zahlungsort	42
21. Fehlender Ausstellungsort und fehlendes Ausstellungsdatum	42
22. Fehlender Vertreterzusatz bei der Scheckunterschrift	42
VIII. Zusätzliche Angaben bzw. Klauseln	43
23. Zulässige Klauseln	43
24. Unzulässige Klauseln	44
IX. Übertragung	44
X. Einlösung	44
25. Widerruf und Nichteinlösungsvermerk	45
26. Aufhebung des Widerrufs	46
27. Endgültige Gutschrift	47
28. Einlösung nach Tod des Ausstellers	48
XI. Rückgriff	49
XII. Scheckprozeß	51
XIII. Besonderheiten	51
29. Verrechnungsscheck	51
30. Der gekreuzte Scheck	53
31. Postscheck	54
32. Landeszentralbank-Scheck	54
XIV. eurocheque und eurocheque-Karte	55
Sachregister	57